

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.06.2026

Öffentlicher Teil

TOP 5.10. Einführung einer Verordnung zum Schutz freilebender Katzen im Gebiet der Stadt Hagen (Katzenschutzverordnung – KatSchutzVO) zum 1.9.2026
0371/2026
Vorberatung
ungeändert beschlossen

Frau Sieling macht auf einen ähnlichen Antrag der AfD-Fraktion aus 2023 aufmerksam, welcher abgelehnt wurde. Sei dem Antrag damals zugestimmt worden, hätte ggf. schon Katzenleid verhindert werden können. Demnach hofft sie nun auf den Beschluss dieser Vorlage.

Herr Schmidt erklärt, dass der Weg zu diesem Beschluss nicht so einfach gewesen wäre. Eine solche Kastrationspflicht bedeute einen erheblichen Eingriff in die Rechte der Katzenbesitzer. Dies müsse im Vorfeld rechtlich geprüft werden. Er kündigt die Zustimmung dieser Vorlage an.

Herr Geitz stellt klar, dass es sich hier um freilaufende Katzen handle und nicht um Eigentums-katzen. Auch er freut sich über diese Vorlage.

Herr Schmidt äußert die Bedenken, wer denn bei den herrenlosen Katzen für die Einhaltung dieser Anforderungen Sorge.

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Hagen beschließt die Einführung einer Katzenschutzverordnung zum 01.09.2026.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
OB	1		
CDU	5		
AfD	4		
SPD	4		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
HAK	1		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	1		
Die Linke			1
FDP		1	
Hagen Aktiv	1		
BSW	1		

☒ Mit Mehrheit beschlossen

Dafür: 19



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Dagegen:	<u>1</u>
Enthaltungen:	<u>1</u>